

Anführer mit Erneuerungsplänen

Tennis Jürgen Mayer, 26, geht jetzt der Abteilung des TSV Schmiden voran und will seine Sportart auch für die Jüngeren wieder attraktiver machen. *Von Nicole Lemberg*

Jürgen Mayer will frischen Wind in die Tennisabteilung des TSV Schmiden bringen. Vor knapp zwei Monaten hat er die Leitung übernommen – und der 26-Jährige sprudelt vor neuen Ideen. Über zehn Jahre lang war Fritz Bretschneider an der Spitze der Abteilung. Vor wenigen Wochen folgte nun der Positionswechsel mit seinem Stellvertreter. „Fritz wollte schon vor vier Jahren die Führung abgeben“, sagt Jürgen Mayer und erinnert sich zurück: „Damals hatte sich niemand gefunden.“ Trotz seiner zeitaufwendigen Arbeit in einem Stuttgarter Start-up-Unternehmen musste er nicht lange überlegen, als der 72-Jährige auf ihn zukam: „Ich bin auf jeden Fall motiviert, etwas zu verändern.“

Der Tennisfan sieht in der Tennisabteilung des TSV Schmiden, ja, im gesamten Tennissport einige Verbesserungsansätze: „Wir haben zur Zeit große Probleme damit, die jungen Generationen für unseren Sport zu begeistern.“ Vor allem die 18- bis 40-jäh-

rigen Mitglieder fehlen dem Verein. „Nach jetzigem Stand würde es uns in 20 Jahren nicht mehr geben.“ Dafür macht der Leiter vor allem das vielseitige Angebot abseits des Vereinssports verantwortlich.

Angebote im Internet, Ganztagesschulen mit Sportprogramm, das Fitnessstudio an jeder Ecke – die Auswahl an sportlichen Möglichkeiten steigt stetig. „Die Frage ist doch, warum junge Leute noch im Verein aktiv sein sollten“, sagt der Abteilungsleiter. Er möchte neue, innovative Konzepte schaffen, um den Vereinssport attraktiver zu machen: „Vielen fehlt neben Schule und Beruf schlichtweg die Zeit, eine oder mehrere Sportarten auszuüben.“

Der gebürtige Hofener hat schon früh die Leidenschaft für Tennis entdeckt. Nach dem Umzug nach Schmiden in Jugendjahren ist er vom Tischtennissport bald zum größeren Schläger übergegangen. Trotz Studiums und neuer Arbeitsstelle bleibt der gelernte Volkswirtschaftler immer

noch und nunmehr seit rund 15 Jahren dem TSV Schmiden treu: „Das Gemeinschaftsgefühl und die Teamfähigkeit lernt man einfach am Besten im Verein.“

Als ernst zu nehmende Konkurrenz für andere Sportangebote will der Abteilungsleiter auf moderne Trainingskonzepte für Jugendliche setzen. Nach dem „Fast Learning Prinzip“ möchte er junge Spieler für den Tennissport begeistern. In dieser Sommersaison hat der TSV Schmiden auch schon ein zweites Männer- und Frauenteam. „Wir dürfen unsere Abteilung natürlich nicht mit dem TV Oeffingen und dem TEV Fellbach vergleichen. Die haben ganz andere Kapazitäten“, sagt Jürgen Mayer. „Aber wir müssen unsere Möglichkeiten ausbauen.“

Um mit der Digitalisierung Schritt zu halten, will der neue Chef vor allem die Homepage der Tennisabteilung erneuern. Viele Bereiche der Internetseite sind veraltet – ein neues Konzept muss also her. „Die Hallenbelegung ist in dem aktuellen System eine Katastrophe. Viel zu kompliziert“, findet Jürgen Mayer. „Das wirkt abschreckend.“ Um es den Vereinsmitgliedern einfacher zu machen, plant er eine Online-Hallenreservierung mit automatischer Eingangstür. „Das Geld dafür ist da, es muss nur jemand in Angriff nehmen.“

Jürgen Mayer hat sich viel vorgenommen in der Abteilung mit knapp 300 Mitgliedern. Auch die Geschäftsstelle des TSV Schmiden steht hinter den Erneuerungsplänen. Und der Abteilungsleiter selbst kommt vor lauter Tennisthemen in der Freizeit gar nicht mehr so oft selbst zum Tennisspielen: „Ich schaffe es zur Zeit nur noch einmal in der Woche auf den Platz.“

Der junge Anführer ist hoch motiviert, frischen Wind in die Tennisabteilung zu bringen: „Vielleicht schaffen wir es ja, dass der TSV Schmiden irgendwann in der Google-Suchmaschine ganz weit oben angezeigt wird.“

„Nach jetzigem Stand würde es uns in 20 Jahren nicht mehr geben.“

Jürgen Mayer über die TSV-Tennisabteilung



Jürgen Mayer beim TSV Schmiden: Tennis ist seine Leidenschaft.

Foto: Nicole Lemberg